

Zugverkehrsleiter/in



Berufsbeschreibung

Dass unser Zug pünktlich im Bahnhof eintrifft, haben wir den Zugverkehrsleitern und Zugverkehrsleiterinnen zu verdanken. Sie sorgen aber nicht nur für die Pünktlichkeit der Züge, sondern in erster Linie für ihre Sicherheit. Von Betriebszentralen oder Rangierbahnhöfen aus überwachen und koordinieren sie die Züge, stellen bei einer Störung Weichen und Signale, damit die Züge sicher und so schnell wie möglich wieder pünktlich verkehren können. Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit werden sie von modernster Technik, vielseitigen Computersystemen und ihren Teamkollegen unterstützt.

Zugverkehrsleiter zaudern nicht, wenn im Falle einer Störung sekundenschnell die richtigen Entscheidungen getroffen werden müssen. So können Verspätungen verhindert oder reduziert werden. Damit die Reisenden über das verspätete Eintreffen der Züge und allfällige Angaben zu alternativen Verbindungen informiert werden können, stehen die Zugverkehrsleiter in ständigem Kontakt mit Lokführern, den Betriebszentralen und anderen Teamkollegen und -kolleginnen, die für die benachbarten Strecken zuständig sind. Arbeiten die Zugverkehrsleiter und -leiterinnen im Rangierbahnhof, sind sie nebst Weichen- und Signalstellen vor allem für die Rangierordnung der Güterwagen zuständig.

Anforderung

Abgeschlossene, 3-jährige Berufslehre oder Matura. Beherrschen einer zweiten Schweizer Landessprache. Idealalter zwischen 20 bis 40 Jahren.
Bestandener medizinischer und psychologischer Eignungstest.

Hohes Verantwortungs- und Sicherheitsbewusstsein, rasche Auffassungsgabe, Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten, Belastbarkeit, Entscheidungsfreude, Freude an Bildschirmarbeit, analytisches Denken, Teamfähigkeit.

Ausbildung

Weiterbildung von 8 Monaten an verschiedenen SBB-Standorten.
Gelernte Kaufleute «Öffentlicher Verkehr» mit Schwerpunkt «Zugverkehrsleitung» können die Ausbildung in 6 Monaten absolvieren.

Entwicklungsmöglichkeiten

Disponent/in Bahnverkehr, Sachbearbeiter/in Fahrplan, Betriebsplaner/in (interne Weiterbildungen).
Teamleiter/in, Sektorenleiter/in, Leiter/in Kommandoraum (externe Führungs-, interne Weiterbildungen).

Adressen alle Kantone

SBB AG
www.sbb.ch/zvl
BB ET 2018 (*)

SBB AG
www.sbb.ch/zvl
BB ET 2018 (*)

SBB AG
www.sbb.ch/zvl
BB ET 2018 (*)

SBB AG
www.sbb.ch/zvl
BB ET 2018 (*)

SBB AG
www.sbb.ch/zvl
BB ET 2018 (*)

SBB AG
www.sbb.ch/zvl
BB ET 2018 (*)

SBB AG
www.sbb.ch/zvl
BB ET 2018 (*)

SBB AG
www.sbb.ch/zvl
BB ET 2018 (*)

SBB AG
www.sbb.ch/zvl
BB ET 2018 (*)

SBB AG
www.sbb.ch/zvl
BB ET 2018 (*)

SBB AG
www.sbb.ch/zvl
BB ET 2018 (*)

SBB AG
www.sbb.ch/zvl
BB ET 2018 (*)

SBB AG
www.sbb.ch/zvl
BB ET 2018 (*)

SBB AG
www.sbb.ch/zvl
BB ET 2018 (*)

SBB AG
www.sbb.ch/zvl
BB ET 2018 (*)

SBB AG
www.sbb.ch/zvl
BB ET 2018 (*)

SBB AG
www.sbb.ch/zvl
BB ET 2018 (*)

FFS SA
regione.ticino@login.org
www.ffs.ch/rct
BB ET 2018 (*)

CFF SA
www.cff.ch/ccdt
BB ET 2018 (*)

CFF SA
www.cff.ch/ccdt
BB ET 2018 (*)

CFF SA
www.cff.ch/ccdt
BB ET 2018 (*)

CFF SA
www.cff.ch/ccdt
BB ET 2018 (*)

CFF SA
www.cff.ch/ccdt
BB ET 2018 (*)

CFF SA
www.cff.ch/ccdt
BB ET 2018 (*)

* Info-Code

UL: Unterlagen erhältlich.

VD: Video/DVD erhältlich.

LV: Regionales Lehrstellenverzeichnis erhältlich.

BB: Betriebsbesichtigung möglich.

SL: Schnupperlehre möglich.

BP: Berufspraktikum möglich.

ETB: Eignungs-Test-Bedingung.

VA: Vorabklärung erwünscht (Berufsberater).

FAP: Firmenspezifisches Anforderungsprofil vor der Bewerbung verlangen.

AL: Attest-Lehre möglich.

FJ: Ferien-Job möglich.

FZJ: Freizeit-Job möglich.

17, 18, 19: Freie Lehrstellen in den Jahren 2017, 2019, 2019.